



Wie heizen wir morgen?

Hier sind wir zu Hause!

- FLEXIBEL SPAREN** 3
Die Zinsen steigen weiter
- TITELTHEMA** 4
Wie heizen wir morgen?
- INSTANDHALTUNG** 7
Viel Geld für besseren Brandschutz
- BAUMASSNAHMEN** 8
Viel Zuspruch für Firmen
- KALENDER 2023** 9
Gut geplant ins neue Jahr
- BAUHAUSTAG** 13
Wir waren dabei
- GEPFLEGT WOHNEN** 14
Wohnen mit Betreuung + Pflege
- APARTMENTS** 16
Für jeden das passende Angebot
- GUT ZU WISSEN** 17
Verhinderungspflege, Servicecard
- DIE JUNGEN „GLÜCKS SEITEN“** 18
- PROGRAMM TREFF SIEBEN** 19

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Mieter, Freunde und Partner,

seit einigen Jahren scheinen Krisen unsere täglichen Lebensbegleiter zu sein. Den Anfang machte 2015 die Flüchtlingskrise, dann kam Corona. Als wir glaubten, das alles hinter uns gelassen zu haben, begann der Krieg in der Ukraine und mit ihm die Energiekrise. Dazu kam vor einigen Wochen der Krieg im Nahen Osten, dessen Auswirkungen auch auf den Straßen vieler deutscher Großstädte spürbar sind.

In diesen turbulenten und herausfordernden Zeiten gewinnt die eigene Wohnung als Rückzugsort eine größere Bedeutung. Sie ist ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit, ein Platz der Schutz und Privatsphäre bietet – wichtigste Voraussetzung für Erholung, Entspannung und Regeneration. Spürbar wird dies in der seit mehreren Jahren konstant hohen Nachfrage nach gut ausgestatteten Wohnungen in einer gut funktionierenden Nachbarschaft. Letzteres hat einen großen Einfluss darauf, ob man sich in seinem Haus, seinem Wohnumfeld wohl fühlt. Für uns als Genossenschaft zählen, im Gegensatz zu vielen anderen Vermietern in Gera, nicht der schnelle Vermietungserfolg, sondern langfristig stabile Nachbarschaften in unseren Häusern. Die Aufwendungen für die Erhaltung und vor allem für die Schaffung eines zeitgemäßen und attraktiven Ausstattungsstandards sind in jüngster Vergangenheit gewaltig gestiegen. Eine aktuelle Studie kommt zu dem Schluss, dass die Wohnkosten in Ostthüringen zu den geringsten deutschlandweit gehören. In Gera werden nur 72,8 Prozent der bundesdurchschnittlichen Wohnkosten für das Wohnen ausgegeben. Diese Durchschnittszahl kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Preisspanne zwischen einer sehr einfachen und vielleicht vor 30 Jahren letztmalig modernisierten Wohnung und einer nach den neuesten Anforderungen ausgestatteten und energetisch sanierten Wohnung gravierend ist.

Um einen schleichenden Substanzverlust des genossenschaftlichen Immobilienbestandes zu verhindern, sind auch künftig umfangreiche Instandhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen erforderlich. Diese kosten immer mehr Geld, von den Problemen geringer werdender Handwerkerressourcen ganz zu schweigen. Die Folge, Wohnen wird mehr Geld kosten, auch aufgrund steigender Betriebs- und Energiekosten. Aber, Wohnen muss auch bezahlbar bleiben! Dafür setzen wir uns mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Glück Auf“ ein.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Uwe Klinger
Uwe Klinger
Vorstandsvorsitzender

Mathias Lack
Mathias Lack
Mitglied des Vorstandes



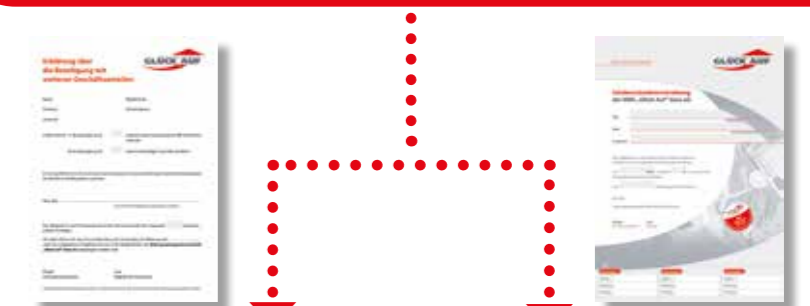
Fröhliche Weihnachten und ein gutes 2024 wünschen Mathias Lack, Mitglied des Vorstandes, und der Vorstandsvorsitzende Uwe Klinger (re.)

Die Zinsen steigen weiter



Nicole Werbelow (li.) und Melanie Wüstrich (re.) beraten zu den Anlagemöglichkeiten

Die Anlagemöglichkeiten für Mitglieder der „Glück Auf“ im direkten Vergleich



	zusätzliche Geschäftsanteile	Inhaberschuldverschreibung (IHS)
Anlagebetrag	• Anteilspreis 154,- € • maximal 1.000 Anteile/Mitglied	• ab 1.000,- €
Laufzeit/ Kündigung	• keine feste Laufzeit • (Teil-)Kündigungen jährlich bis zu 500 Anteile möglich	• variabel 1, 2 und 3 Jahre • keine Kündigung erforderlich • Anlagebeginn immer am 1. Tag eines Monats
Zinszahlung	• Verzinsung erfolgt nur für ganze Kalenderjahre (01.01. bis 31.12.) • Auszahlung erfolgt jährlich im Folgejahr	• Zinszahlung erfolgt jährlich, jeweils ein Jahr nach Anlagebeginn
Zinshöhe	• wird jährlich festgelegt • laut Satzung mind. 2,00 % • für die Geschäftsjahre 2023 + 2024 garantiert 3,25 %	• Zinssatz konstant während des gesamten Anlagezeitraums (z. Z. max. 3,00 %)
Besteuerung	• komplett steuerfrei	• keine Zinsabschlagsteuer, aber Angabe bei der Steuererklärung erforderlich
Vorteile	• attraktiver Zinssatz • steuerfreie Zinszahlung • völlig unkompliziert	• sehr flexibel, da Laufzeiten monatlich beginnen können • keine Kündigung erforderlich
Beratung	Melanie Wüstrich ☎ 0365 8333021 E-Mail: kontakt@glueckaufgera.de	Nicole Werbelow ☎ 0365 8333055 E-Mail: rewe@glueckaufgera.de

Die „Glück Auf“ hat die Zinsen für Inhaberschuldverschreibungen erhöht und verspricht ihren Mitgliedern einen Garantiezins für alle Geschäftsanteile.

Flexibel Sparen mit ... Inhaberschuldverschreibungen

Seit Jahresbeginn werden Inhaberschuldverschreibungen auch für Neuanlagen wieder ausgegeben. Zum 1. September 2023 wurden die Zinssätze für alle Laufzeiten und Anlagebeträge deutlich erhöht. Die Genossenschaft reagiert damit auf die gestiegenen Zinsen am Kapitalmarkt und sorgt dafür, dass ihre Mitglieder davon profitieren.

Laufzeit und Zinskonditionen (gültig ab 01.09.2023)

	Typ A ab 1.000,- €	Typ B ab 5.000,- €
1 Jahr	2,00 %	2,50 %
2 Jahre	2,25 %	2,75 %
3 Jahre	2,50 %	3,00 %

Genossenschaftsanteile ... sind gut angelegtes Geld

Seit vielen Jahren erhalten alle Genossenschaftsmitglieder jährlich Zinsen auf Ihre eingezahlten Anteile. Laut Satzung liegt der Mindestsatz bei 2,00%. Selbst in der Niedrigzinsphase zahlte die „Glück Auf“ über viele Jahre Zinsen in Höhe von 2,70% an alle Mitglieder. Nur in den vergangenen beiden Jahren war das Zinsniveau auf Grund der nicht erwarteten Entwicklung am Kapitalmarkt etwas zurückgegangen.

Nun aber steigen die Guthabenzinsen deutlich an und alle Mitglieder der „Glück Auf“ profitieren davon. In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Genossenschaft hat der Vorstand für die beiden Geschäftsjahre 2023 und 2024 einen verbindlichen Garantiezins in Höhe von mindestens 3,25% festgelegt.

VORSCHAU

In der kommenden Ausgabe unseres Genossenschaftsmagazins, die Ende des 1. Quartals 2024 erscheint, informieren wir über:

- die Informationsveranstaltung für die Mitglieder unserer Vertreterversammlung,
- die Fortführung der Neubautätigkeit in unserem WeidenCarré.

Aktuelles aus der Genossenschaft – Besuchen Sie uns!



... oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter: www.glueckaufgera.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
WBG „Glück Auf“ Gera eG
07545 Gera, Berliner Straße 5
Telefon: 0365 83330-0
www.glueckaufgera.de

Fotos:
WBG „Glück Auf“ Gera eG; stock.adobe.com
Titelfoto: Syda Productions, Adobe Stock

Wie heizen wir in der Zukunft?

Die Forderungen der Politik, die gesamte deutsche Volkswirtschaft und damit auch den Gebäudesektor bis 2045 nahezu klimaneutral aufzustellen, führt zu allerlei Restriktionen und Gesetzen, die in den letzten Monaten für viel Unsicherheit und Unverständnis gesorgt haben. Im Spannungsfeld zwischen diesen Vorgaben, der Forderung nach bezahlbaren Mieten, dem technisch Machbaren und den durch Handwerkermangel verursachten Beschränkungen befinden sich die Wohnungsunternehmen.

Energetische Maßnahmen zeigen Wirkung

In ganz Ostdeutschland haben die Wohnungen nach der Wende eine deutliche Aufwertung erfahren. Fast immer waren diese Bautätigkeiten mit energetischen Maßnahmen an den Gebäuden verbunden. Neben dem Austausch von Fenstern wurden Türen erneuert sowie Fassaden, Kellerdecken und Dächer gedämmt. Nach und nach werden in die Jahre gekommene Gaskesselanlagen durch neue Brennwerttechnik ersetzt – so wie in diesem Jahr in der Kurt-Keicher-Straße 24. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Energieverbrauch für die Wohnungsheizung liegt im Osten deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

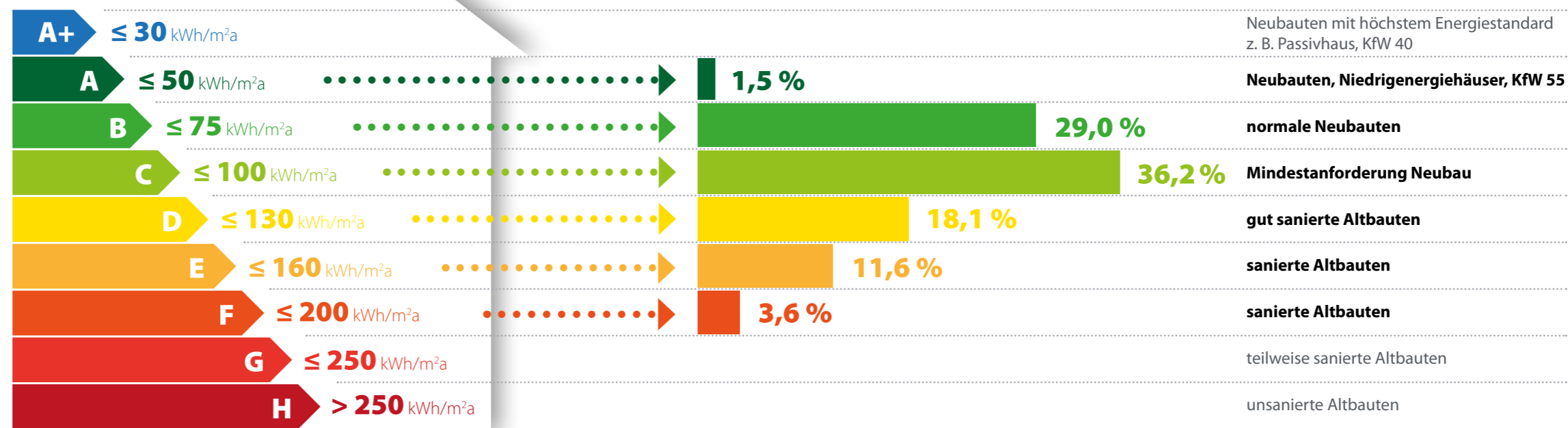
Ø-Heizenergieverbrauch

88 kWh/m²
in der „Glück Auf“ (2022)

125 kWh/m²
in Deutschland (2021)

Die zahlreichen Investitionen in energetische Maßnahmen entlasten nicht nur die Umwelt durch den verringerten Schadstoffausstoß, sie entlasten auch das Portemonnaie aller unserer Mitglieder, die für ihre Heizung viel weniger Geld bezahlen müssen.

Energieeffizienzklassen von Wohngebäuden



Alternativen zur Gasheizung

Im Bemühen um eine deutliche Verringerung von fossilen Brennstoffen zugunsten eines stärkeren Einsatzes regenerativer Energien schränkt die Politik die Erneuerung von bestehenden Gaskesselanlagen künftig stark ein. Dabei stellt sich für die Vermieter von Mehrfamilienhäusern die Frage nach einer wirtschaftlichen und für alle Mieter auch bezahlbaren Alternative.

Mögliche Alternativen zur Gasheizung

Wärmepumpen:

→ erfordern geringe Vorlauftemperaturen, für größere Mehrfamilienhäuser nicht geeignet

Holzpellettheizungen:

→ ungeeignet, erfordern Holzpelletlager

Elektrische Heizsysteme (Infrarot- oder Konvektionheizungen):

→ erfordern große Photovoltaikanlagen und Speicher um Sonnenstrom zu nutzen, für Mehrfamilienhäuser ungeeignet

Solarthermie:

→ Verhältnis Dachfläche zu beheizter Wohnfläche, bei Mehrfamilienhäusern ungünstig

Biomasseheizung:

→ Verbrennung von organischen Materialien wie Stroh oder landwirtschaftlichen Abfällen, in Städten nicht möglich

Fernwärme:

→ nutzt zentral erzeugte Wärme, die über Rohre zu den Gebäuden geleitet wird

Während für Einfamilienhäuser, vor allem neueren Baujahrs, unabhängig von wirtschaftlichen Betrachtungen mehrere Alternativen aus rein technischer Sicht möglich sind, bleibt für den städtischen Mietwohnungsbau nur die Ausweitung der Fernwärmeanschlüsse das Mittel der Wahl. Entsprechend des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllen Gebäudeeigentümer mit einem Fernwärmeanschluss ihre Klimaschutzpflichten und müssen sich nicht um individuelle Lösungen kümmern.

Fernwärme in den Wohnungen der „Glück Auf“

Zwei von drei Wohnungen werden in der „Glück Auf“ bereits heute mit Wärme versorgt, die zentral im Kraftwerk der Energieversorgung Gera hergestellt wird.



Einordnung des Wohnungsbestandes der „Glück Auf“ in die Energieeffizienzklassen

Fortsetzung auf Seite 6 →

Fortsetzung von Seite 5 →



Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 23–45: Die Kellerräume der vier Gebäude wurden in diesem Jahr mit neuen Brandschutztüren ausgestattet



In den beiden Häusern Fröbelstraße 7/9 und 11/13 laufen die Arbeiten zur Umstellung von Gas auf Fernwärme. Die Fernwärmeleitungen wurden bereits in die Häuser verlegt. 2024 erfolgt die Anbindung an die Hausanschlussstation (HAST), im Anschluss kann die Versorgung mit Fernwärme starten.

Erster Wechsel hat begonnen

Die ersten Gebäude, die einen Wechsel des Energieträgers von Gas auf Fernwärme erfahren, sind die Häuser Fröbelstraße 7/9 und 11/13. Die 24 Wohnungen werden im Laufe des kommenden Jahres an das Fernwärmenetz angeschlossen.

In den vergangenen Wochen erfolgten bereits die notwendigen Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitungen in die Gebäude. Im kommenden Jahr, nach der Heizungsperiode, erfolgen dann der Ausbau der vier in die Jahre gekommenen Gaskesselanlagen, die Installation von dann nur noch zwei neuen Fernwärmehausanschlüssen und die Anbindung der bestehenden Heizungsanlage sowie der Warmwasserinstallation. Weitere Umstellungen des Energieträgers werden folgen.

Hoher Kostenaufwand unabdingbar

Die Dynamik des Fernwärmehausbaus in der Genossenschaft ist aber auch abhängig von einer künftigen Förderfähigkeit aller damit verbundenen Aufwendungen. Da nicht nur die Herstellung der neuen Fernwärmehausanschlüsse, sondern auch der in den Häusern erforderliche Investitionsaufwand sehr hoch ist, wird ohne entsprechende Zuschüsse das von der Regierung propagierte Umstellungsziel von jährlich 100.000 Gebäuden nicht erreicht werden.

Ist Fernwärme denn CO₂-neutral?

Ein Fernwärmeanschluss führt nicht automatisch zur CO₂-Neutralität, da die CO₂-Emissionen davon abhängen, wie die Wärme im Kraftwerk erzeugt wird. Um CO₂-neutral zu sein, muss die Wärme aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden. Dies, zumindest für einen überwiegenden Anteil der eingesetzten Energieträger zu gewährleisten, ist die Aufgabe und Herausforderung für alle Stadtwerke und Wärmeversorger. Die zentrale Wärmeerzeugung ist zudem effektiver als viele kleine individuelle Heizsysteme. Nachteilig ist allerdings die Abhängigkeit von den Wärmelieferanten und deren Preisgestaltung.

Ausbau der Fernwärmeanschlüsse

Wichtigste Voraussetzung für den Anschluss von Gebäuden an das Fernwärmenetz überhaupt ist es, dass die benötigte Leistungskapazität auch in der Nähe anliegt. Zu den

Möglichkeiten der Netzerweiterung gab es in den vergangenen Monaten Abstimmungen mit der Geraer Energieversorgung. Im Ergebnis sind zahlreiche Wohnstandorte der Genossenschaft, vor allem im Zentrum und in Debschwitz, anschließbar, andere wie Zwötzen dagegen nicht.

Neubau wird mit Fernwärme versorgt

Bereits vor den ganzen Diskussionen zur Heizungsumstellung in Deutschland hatte sich die „Glück Auf“ für eine Fernwärmeversorgung ihres neuen Wohnstandortes WeidenCarré entschieden. Dank der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme (Kraft-Wärme-Kopplung) benötigt die Fernwärme aus dem Geraer Kraftwerk nur einen geringen Einsatz von Primärenergie bei der Erzeugung. Mit den daraus resultierenden niedrigen Primärenergiefaktor wurden die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Viel Geld für besseren Brandschutz

Die Anforderungen an die Ausstattung von Wohngebäuden sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Neben energetischen Vorgaben steht die Sicherheit der Bewohner im Fokus. Dabei spielt der vorbeugende Brandschutz eine wesentliche Rolle.

Ziel ist es, die Brandgefahr zu minimieren und im Falle eines Brandes die Ausbreitung deutlich zu erschweren. Aus diesem Grund baut die „Glück Auf“ seit einigen Jahren in großer Zahl Brandschutztüren in die Keller ihrer Häuser. Im Gegensatz zu den bisher üblichen einfachen Holztüren zwischen dem Treppenhaus und den Kellergängen werden jetzt Stahltüren eingebaut. Diese halten das Feuer auf und verhindern, dass es sich auf benachbarte Häuser ausbreitet.

Wichtig!
Die Brandschutztüren müssen verschlossen sein und dürfen nicht durch Keile oder Ketten daran gehindert werden, selbstständig zu schließen.

Der Einbau der Brandschutztüren ist in der Regel mit der Sanierung der Treppenhäuser verbunden. In diesem Jahr wurden in insgesamt 20 Häusern der Genossenschaft Brandschutztüren eingebaut.

Auch in den kommenden Jahren wird die Verbesserung des Brandschutzes in der „Glück Auf“ ein wesentlicher Kostenfaktor bei den Ausgaben für den Erhalt und die Erhaltung des Gebäudebestandes bleiben.

Bei den 2024 beginnenden Strangsanierungen in den 11-geschossigen Hochhäusern der Genossenschaft spielt die Verbesserung des Brandschutzes eine wichtige Rolle. Weder bei der Errichtung der Gebäude noch bei der letzten Sanierung, Mitte der 1990er Jahre, wurden die Abschottungen in den Schächten zwischen den einzelnen Etagen brandschutztechnisch ertüchtigt. Das wird jetzt mit dem Austausch aller Leitungen in den Schächten und der Erneuerung der Lüftungsanlage nachgeholt. Damit kann sich im Falle eines Falles ein Feuer nicht mehr über den Versorgungsschacht in andere Etagen ausbreiten.



„Glück Auf“-Bauleiter Olaf Kalläne öffnet die Tür zu einem frisch sanierten Treppenhaus in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße. Die neue Brandschutztür ist bereits eingebaut.

Neben dem baulichen Brandschutz, für den die Genossenschaft sorgt, ist aber auch jeder Bewohner dafür verantwortlich, der Entstehung und Ausbreitung von Bränden im Haus vorzubeugen.

POST an die „Glück Auf“

Viel Zuspruch für beauftragte Firmen



Wenn Handwerksfirmen ins Haus kommen, bedeutet dies meist Lärm, Dreck und Beeinträchtigungen. Ohne die sind Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen eigentlich nicht möglich.

Umso schöner ist es, wenn das Auftreten der Handwerker im Haus und deren Arbeit soviel Zuspruch finden, wie in diesem Jahr in der Walter-Gerber-Straße. Für die Bewohner hatte sich Peter Hoenicke mit einem Schreiben an die Genossenschaft gewandt, um einer Elektro- und einer Malerfirma Danke zu sagen. Die „Glück Auf“ hat dieses Dankeschön natürlich sehr gern an beide Unternehmen weitergeleitet, die sich darüber sehr gefreut haben.

Akzeptanz notwendiger Einschränkungen

Vorraussetzung für solch einen Zuspruch ist auf jeden Fall, so schreibt Herr Hoenicke ebenfalls, für eine gewisse Zeit die Akzeptanz und Toleranz aufzubringen, die erforderlich sind, wenn baulich bedingte Einschränkungen auftreten. Wir danken unseren Mitgliedern und Mietern für das entgegengebrachte Verständnis. In unserem Zwötzener Wohngebiet werden die Erneuerung der Elektroinstallation, der Einbau der Brandschutztüren und die Treppenhaussanierung auch 2024 fortgesetzt.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Neben dem Austausch mehrerer alter Gaskesselanlagen und der Erneuerung der entsprechenden Anlagentechnik wurden in diesem Jahr in der Karl-Marx-Allee 16/18 die Kellerdecken und der Fußboden des Dachbodens gedämmt, um die Energieverluste deutlich zu verringern.

Karl-Marx-Allee 16/18

WBG „Glück Auf“ Gera e.G.
z.H. Herr Klünger
Berliner-Str. 5

07545 Gera

Betreff: Sanierung Walter-Gerber-Str. 19 (03.07.2023 bis 14.07.2023)

Jahrelang wurde durch einige Mieter der Zustand in den Treppenhäusern bemängelt.

Jetzt endlich wurden Maßnahmen zur Verbesserungen eingeleitet und zugleich die Elektroschränke in den Treppenhäusern entfernt, die FI-Kästen in die jeweiligen Wohnungen verbracht, in die Keller der jeweiligen Mieter Beleuchtung / Steckdosen gebaut und die Zähler zentral im Keller untergebracht. In einigen Wohnungen wurden noch vorhandene Gasabnahmestellen entfernt und durch Elektroanschlüsse u.a. für Elektroherd ersetzt. Zeitgleich wurden Maler- und Fliesenlegerarbeiten in den Treppenhäusern durchgeführt.

Vor Beginn der Sanierungsarbeiten wurden wieder Stimmen laut, wegen Lärm, Dreck und weiterer Einschränkungen.

Wir als Mieter können bescheinigen, dass die Fa. Elektro Schneider und die Malerfachbetrieb Astermann & Burkhardt GmbH sehr gute Arbeiten getätigt haben. Die Gewerke haben sorgfältig, rücksichtsvoll und stets freundlich agiert. Auf Terminwünsche (wegen anstehender Urlaubsreise) wurde eingegangen und flexibel gehandelt. Mit den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden.

Jeder Mieter sollte auch mal für eine absehbare begrenzte Zeit Toleranz zeigen und die dafür notwendigen Einschränkungen in Kauf nehmen und somit den reibungslosen Ablauf nicht behindern.

Noch einmal, für die Arbeitsausführung, vielen Dank an die Fa. Elektro Schneider und dem Malerfachbetrieb Astermann & Burkhardt GmbH.

Peter Hoenicke
Hoenicke, Peter



2024



WBG „Glück Auf“ Gera eG

Berliner Straße 5, 07545 Gera | ☎ 0365 833300 | www.glueckaufgera.de

Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	1 So
2 Mi	2 Sa	2 Mo 49. KW
3 Do Tag der Deutschen Einheit	3 So	3 Di
4 Fr	4 Mo 45. KW	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Do
6 So	6 Mi	6 Fr
7 Mo 41. KW	7 Do	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 So
9 Mi	9 Sa	9 Mo 50. KW
10 Do	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo 46. KW	11 Mi
12 Sa	12 Di	12 Do
13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo 42. KW	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi	16 Sa	16 Mo 51. KW
17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo 47. KW	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Do
20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo 43. KW	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Mo 52. KW
24 Do	24 So	24 Di
25 Fr	25 Mo 48. KW	25 Mi 1. Weihnachtsfeiertag
26 Sa	26 Di	26 Do 1. Weihnachtsfeiertag
27 So	27 Mi	27 Fr
28 Mo 44. KW	28 Do	28 Sa
29 Di	29 Fr	29 So
30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Do Reformationstag	Hier sind wir zu Hause!	
		31 Di 1. KW



2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr 1. KW	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag 14. KW	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Mi	3 Sa	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23. KW
4 Do	4 So	4 Mo 10. KW	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 Mo 6. KW	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19. KW	6 Do
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo 2. KW	8 Do	8 Fr	8 Mo 15. KW	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 24. KW
11 Do	11 So	11 Mo 11. KW	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 Mo 7. KW	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo 20. KW	13 Do
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Mo 3. KW	15 Do	15 Fr	15 Mo 16. KW	15 Mi	15 Sa 11 Uhr Sommerfest in der „Glück Auf“ 
16 Di	16 Fr	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25. KW
18 Do	18 So	18 Mo 12. KW	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 Mo 8. KW	19 Di	19 Fr	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag 21. KW	20 Do
21 So	21 Mi	21 Do 15 Uhr Osterfest in der „Glück Auf“ 	21 So	21 Di	21 Fr
22 Mo 4. KW	22 Do	22 Fr	22 Mo 17. KW	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 Mi	24 Sa	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26. KW
25 Do	25 So	25 Mo 13. KW	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 Mo 9. KW	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo Pfingstmontag 22. KW	27 Do
28 So	28 Mi	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr
29 Mo 5. KW	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo 18. KW	29 Mi	29 Sa
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do	30 So
31 Mi		31 So		31 Fr	



Juli		August		September	
1 Mo	27. KW	1 Do		1 So	
2 Di		2 Fr		2 Mo	36. KW
3 Mi		3 Sa		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32. KW	5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr	
7 So		7 Mi		7 Sa	
8 Mo	28. KW	8 Do		8 So	
9 Di		9 Fr		9 Mo	37. KW
10 Mi		10 Sa		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi	
12 Fr		12 Mo	33. KW	12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa	
15 Mo	29. KW	15 Do		15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	38. KW
17 Mi		17 Sa		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34. KW	19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr Weltkindertag	
21 So		21 Mi		21 Sa	
22 Mo	30. KW	22 Do		22 So	
23 Di		23 Fr		23 Mo	39. KW
24 Mi		24 Sa		24 Di	
25 Do		25 So		25 Mi	
26 Fr		26 Mo	35. KW	26 Do	
27 Sa		27 Di		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa	
29 Mo	31. KW	29 Do		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	
31 Mi		31 Sa			



5. BAUHAUSTAG

Kleines Jubiläum mit großem Erfolg

1

Bereits zum 5. Mal fand am 27. August der Bauhaustag in Gera statt. Der Verein Heimat-Region-Gera e. V. hatte als Veranstalter sechs markante, das Stadtbild prägende und geschichtlich interessante Gebäude ausgewählt, die an diesem Tag ihre Türen öffneten um einen Einblick in die Geschichte und Architektur der Häuser zu ermöglichen.

Vom großen Interesse an unserem unter Denkmalschutz stehendem Wohnhaus in der Straße Am Sommerbad waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Glück Auf“ positiv überrascht. Sie freuten sich über die große Besucherzahl und die Neugier vieler, mal zu sehen, wie man solch ein historisches Gebäude an moderne Wohnbedürfnisse anpassen kann.



2

1 von großem Interesse waren die Führungen mit Architekt Thomas Laubert, 2 Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb (re.) im Gespräch mit „Glück Auf“-Vorstand Uwe Klinger, 3 musikalische Klänge gab's vom Balkon, 4 Maria Staps (re.) führte durch die bereits fertiggestellten Wohnungen



3



4





Weidenstraße 1 a und 3 a



Pskower Straße 38

Wohnen mit Betreuung und Pflege Selbstbestimmt bis ins hohe Alter

Bis ins hohe Alter den Alltag selbstbestimmt und aktiv zu gestalten ist der Wunsch vieler Menschen.

Voraussetzungen dafür sind neben einer altersgerechten und barrierefreien Wohnung die Verfügbarkeit von Betreuungsangeboten und einer Pflege entsprechend den individuellen Bedürfnissen. Das alles bietet die WBG „Glück Auf“ Gera eG mit ihrem Seniorenwohnen sowohl in der Pskower Straße 38 als auch in ihren neugebauten Häusern im WeidenCarré.

Der 92-jährige Ottomar Busse fühlt sich in seinem modernen und lichtdurchfluteten Apartment im WeidenCarré sichtlich wohl. Im Mai war er gemeinsam mit seiner Ehefrau Sigrid, der Betreuungsangebote wegen, nach Lusan gezogen. „Es war die richtige Entscheidung“, stellt der Senior mit Blick in die Zukunft fest. Hier hat er die Unterstützung, die er und seine Frau brauchen, aber auch den Freiraum für viel Eigenständigkeit. So unternehmen die beiden Senioren bei schönem Wetter oft Ausflüge in die schöne Umgebung Geras.

Mit den Bewohnern der anderen Apartments verbindet beide ein gutes und teilweise schon fast familiäres Verhältnis. So feierten alle gemeinsam den 66. Hochzeitstag der Busses.

Bilder unten: Familie Busse hatte Grund zum Feiern und Frau Weise, Frau Benz und Frau Elm feierten mit. Die beiden Betreuerinnen Sylvia und Franzi unterstützen die Bewohner bei alltäglichen Aufgaben. Sie sind froh, dass sich die Bewohner so gut eingelebt haben und neben dem individuellen Wohnen auch die sozialen Kontakte zu schätzen wissen.



barrierefreies Wohnen
schwollenlose Zugänge
verbreiterte Durchgänge
bodengleiche Duschen



Betreuungsangebote
wöchentlicher Vorratseinkauf
Unterstützung bei der Zubereitung der Mahlzeiten
Veranstaltungsangebote
Hilfe wo sie benötigt wird



individuelle Pflege
in Abhängigkeit vom Pflegebedarf
in optimaler Abstimmung mit der Betreuung durch erfahrene Pflegekräfte

Betreutes Wohnen mit Pflege ist eine gute und kostengünstigere Alternative zum Pflegeheim. Es ermöglicht ein aktives und sozial eingebundenes Leben im Alter.

**Haben Sie Interesse?
Julia Schwendel und Maria Staps beraten Sie gern.**

WBG „Glück Auf“ Gera eG
Berliner Straße 5, 07545 Gera
Telefon 0365 833300
wbg@glueckaufgera.de
www.glueckaufgera.de

www.gepflegt-wohnen-gera.de

QR-Code
scannen + mehr erfahren.



Für jeden das passende Angebot



Schautag

13.01.2024

9 bis 13 Uhr

Weidenstraße 3a
Gera-Lusan

© Adobe Stock, Comebac Images

Mit der Fertigstellung des zweiten Hauses im WeidenCarré erweitert die „Glück Auf“ ihre Angebotspalette rund um das betreute Wohnen.

Die Apartments in der Weidenstraße 3a sind überwiegend kleinere Zweiraumwohnungen mit einem separaten Schlafzimmer und einem größeren Wohn- und Kochbereich. Die Fertigstellung ist im April kommenden Jahres geplant.

Altersgerechtes Wohnen mit Service

Altersgerecht heißt barrierefrei – das ist besonders im Sanitärbereich sehr wichtig. Wenn die Beweglichkeit stark eingeschränkt ist, bietet eine große bodengleiche Dusche optimale Voraussetzungen ein selbstständiges Wohnen zu meistern. Schwellenlose Zugänge, auch zum Balkon, vermindern die Sturzgefahr in den eigenen vier Wänden.

Serviceangebote für alle Bewohner

Verschiedene Betreuungsangebote und Beratungsleistungen runden das Angebot für die Bewohner ab. So werden Veranstaltungen in den Gemeinschaftsräumen angeboten. Diese befinden sich auf jeder der beiden Etagen. Der ambulante Pflegedienst, die „Glück Auf“ Pflegeservice GmbH, ist auf Wunsch jederzeit erreichbar.

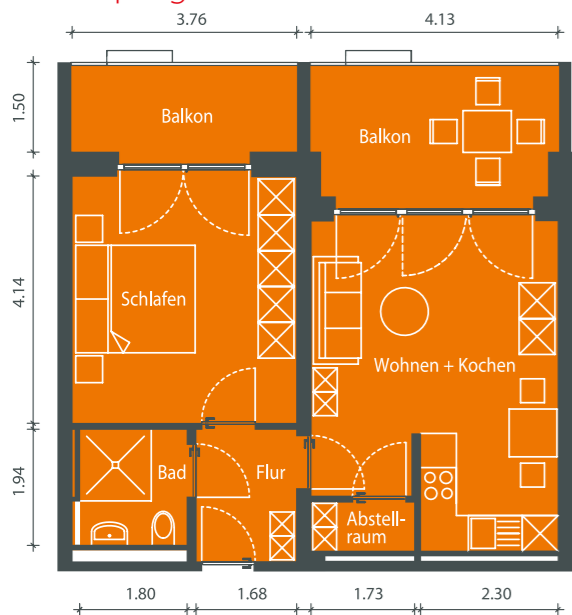


Sind Sie neugierig geworden?

Wir öffnen für Sie am 13. Januar 2024 von 9 bis 13 Uhr unsere Türen in der Weidenstraße 3a.

Schauen Sie doch mal vorbei und lassen sich von unseren Mitarbeiterinnen beraten. Unser Pflegedienst ist auch vor Ort.

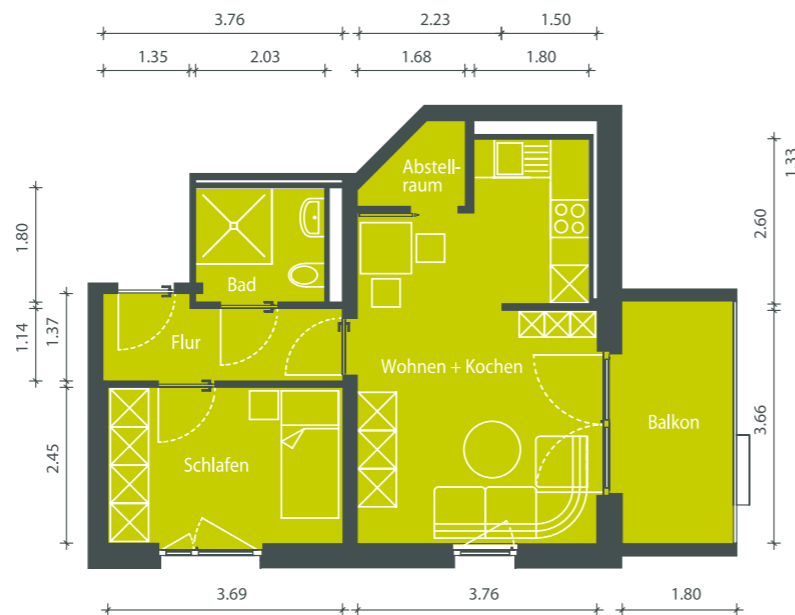
Beispielgrundrisse



Apartment A5

Wohnen + Kochen	21,03 m ²
Flur	3,91 m ²
Schlafen	15,57 m ²
Bad	3,60 m ²
Abstellraum	1,43 m ²
Balkon	5,51/2 = 2,76 m ²
Balkon	8,95/2 = 4,48 m ²
gesamt	52,78 m²

Alle Maße sind ca. Angaben, Änderungen vorbehalten!



Apartment A8

Wohnen + Kochen	21,32 m ²
Flur	4,60 m ²
Schlafen	9,04 m ²
Bad	21,32 m ²
Abstellraum	1,70 m ²
Balkon	6,75/2 = 3,38 m ²
gesamt	43,70 m²

gesamt 43,70 m²



Gästezimmer zur Verhinderungspflege



Pflegende Angehörige brauchen manchmal eine Auszeit von der Pflege. Etwa für ein paar Stunden wegen eines Behördentermins oder aber für mehrere Tage oder Wochen aufgrund einer Krankheit oder eines Urlaubs. Dann greift die sogenannte Verhinderungspflege, mit der sich Hauptpflegepersonen vertreten lassen können.

Insgesamt sind bis zu sechs Wochen (42 Tage) Verhinderungspflege im Kalenderjahr möglich. Die jeweilige Pflegekasse übernimmt für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege. Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Für eine tages- oder wochenweise Verhinderungspflege stehen in unseren ambulant

betreuten Wohngemeinschaften zwei Gästezimmer zur Verfügung. Diese sind liebevoll möbliert und bieten ein gut betreutes Wohnen für ihre Ersatzpflege. Die Gästezimmer sind ein Angebot für Menschen, die pflegebedürftig sind und vorwiegend von ihren Angehörigen und dem ambulanten Dienst zu Hause gepflegt werden. Personen, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung oder etwa nach einem

Krankenhausaufenthalt auch in der Nacht Betreuung benötigen, werden bei uns gut versorgt.



„Glück Auf“ Pflegeservice GmbH
Berliner Straße 207, 07546 Gera
☎ 0365 773757-0
www.glueckauf-pflegeservice.de

ServiceCard ist Geschichte

Viele Jahre lang erhielten die Mitglieder aller vier Geraer Wohnungsgenossenschaften eine ServiceCard. Sie ermöglichte Rabatte in einer Vielzahl von Geschäften zu nutzen. Die Gültigkeit der aktuellen ServiceCard läuft zum Ende des Jahres aus. Danach wird es keine neue Auflage geben.

WIR!

Wohnungsgenossenschaften Gera

Diese Entscheidung wurde von allen Genossenschaften auf der Grundlage einer stichprobenweisen Umfrage unter ihren Genossenschaftsmitgliedern getroffen. Das Ergebnis war ermutigend: Die überwältigende Mehrheit der Befragten erklärten, die Karte überhaupt nicht zu nutzen. Sicherlich ist das auch ein Ergebnis des geänderten Konsumverhaltens.





Die jungen [Glücks]seiten

Gerarätsel

Die kreativen Seiten für Kinder

Bald beginnt die Zeit, die Wohnung weihnachtlich zu dekorieren. Unsere Azubine Luisa hat Weihnachtssterne gebastelt, die ihr ganz einfach nachmachen könnt – eine schöne Idee, auch für eure Geschenke.



Du benötigst:
Bastelpapier, Leim
und eine Schere



1. Falte das quadratische Papier diagonal und klappe es wieder auf.



2. Knicke die zwei Seiten zur Mitte, so dass eine Drachenform entsteht.



3. Wende das Papier auf die Rückseite und halbiere es, indem die Kanten + Ecken aufeinander gefaltet werden.



4. Falte die entstandene Spitze nach unten und knicke sie unter die Lasche.



5. Öffne das Dreieck an der langen Seite und drücke die kurze Kante nach unten.



6. Klebe nun alle 7 Sternspitzen an der kleinen Seite aneinander.



Fertig



Hallo Kinder,
kommt mit auf einen Rundgang durch Gera und löst mit mir das Rätsel. Schreibt dafür die gesuchten Wörter in die Lücken. Die Fotos und Sätze helfen euch bei der Entschlüsselung. Die farbig hinterlegten Felder ergeben das gesuchte Lösungswort.

Viel Spaß, eure Luisa!

Sendet die Lösung mit dem Kennwort „Gerarätsel“ an:
WGB „Glück Auf“ Gera eG
Berliner Straße 5
07545 Gera
oder schickt eine E-Mail an:
wbg@glueckaufgera.de
Einsendeschluss ist der 31.01.2024.

Beim **M i g 1** wird von jedem Geschick und Genauigkeit gefordert, denn nur so gelangt der Ball mit wenigen Schlägen ins Loch.

Im **M 2 p l** gibt es immer eine große Auswahl an verschiedenen Filmen für jung und alt.

Die **3 d t e** umschloss Gera und wurde im 15. Jahrhundert zu Verteidigungszwecken erbaut.

Im **4 i k** lebt eine Vielzahl von Tieren, angefangen vom süßen Kaninchen bis hin zum prächtigen Löwen.

Lösungswort: **1 2 3 4**

SENIORENTREFF



Kaffeeklatsch | Donnerstag 15 Uhr
Kaffee, Kuchen & nette Gespräche

Gedächtnis- und Konzentrationstraining | 1. + 3. Dienstag 15 Uhr | (1,50 €)
Aufmerksamkeitstraining + Gehirnjogging mit Renate Schaub

Fit im Alter | 2. + 4. Dienstag 15 Uhr | (1,50 €)
Entspannungs- und Fitnessübungen mit Steffi Flache ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Informationen: Isolde Döring | 0176 46531784 | Berliner Straße 7, 07545 Gera (direkt neben der Geschäftsstelle „Glück Auf“)



Hinweis:
Der „Treff Sieben“ ist vom **22.12.2023 – 01.01.2024** geschlossen.

**Noch schnell
die gestiegenen
Zinsen für 2024
sichern!**



mindestens

3,25%

© contrastwerkstatt, Adobe Stock

Freiwillige Genossenschaftsanteile ... eine gute Anlagemöglichkeit

Alle Genossenschaftsanteile werden jährlich attraktiv verzinst. In diesem Zusammenhang freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass der aktuelle Zinssatz auf mind. **3,25%** angehoben wurde. Zusätzlich geben wir unseren Mitgliedern auf diese Mindesthöhe eine **Zinsgarantie für 2023 und 2024**. Die Zinsausschüttung erfolgt steuerfrei – Sie zahlen weder Zinsabschlagsteuer noch Einkommenssteuer. Der Erwerb zusätzlicher Genossenschaftsanteile ist somit auch künftig eine gute Anlagemöglichkeit.

Sparen auch für Kinder und Enkel

Eine eigene Mitgliedschaft in der Genossenschaft und damit die Möglichkeit Anteile zu erwerben ist auch für Kinder und Enkelkinder möglich. Damit können Eltern und Großeltern für den Nachwuchs Geschäftsanteile ansparen, die später nach Bedarf zur Verfügung stehen.

Lohnender als ein Sparbuch ist diese Form des Sparens allemal.

Bitte beachten Sie!

Da über Weihnachten und dem Jahreswechsel die Geschäftsstelle der „Glück Auf“ geschlossen ist, empfiehlt es sich dringend Überweisungen bis spätestens Mitte Dezember vorzunehmen, um sich die Zinsen für das kommende Jahr zu sichern.

Haben Sie
Fragen?

Ich berate
Sie gern!

GLÜCK AUF
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

**Möchten Sie Anteile erwerben,
haben Sie Fragen?**

Melanie Wüstrich berät Sie:

☎ **0365 8333021**

oder schicken Sie eine E-Mail an:
kontakt@glueckaufgera.de.